









 $N\"{a}hvorbereitung \cdot N\"{a}hte-Kanten-S\"{a}ume \cdot N\"{a}hfertigung \cdot Verschl\"{u}sse \cdot Futterverarbeitung \cdot Zubeh\"{o}r$ 

© www.zwischenmass.de

821 801

Blouson



Naht- und Saumzugaben sind im Schnitt nicht enthalten.



## NÄHBESCHREIBUNGSKARTEGORIEN SYMBOLE FÜR STOFFE. ZUBEHÖR UND AUSFÜHRUNG Nähvorbereitungen rechte Stoffseite Schneiden Nähte, Kanten, Säume linke Stoffseite Handstiche Nähfertigung rechte Futterseite Naht, -ende linke Futterseite Verschlüsse Stecknadeln

Einlage

Nähen mit

der Overlock

Die Nähbeschreibungen sind in sechs verschiedene Kategorien unterteilt. Sammeln Sie sie und stellen sie sich Ihr persönliches Nähbuch zusammen.

Futterverarbeitung

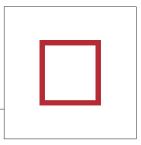
Zubehör

Markieren



 $\textbf{N\"{a}hvorbereitung} \cdot \textbf{N\"{a}hte-Kanten-S\"{a}ume} \cdot \textbf{N\"{a}hfertigung} \cdot \textbf{Verschl\"{u}sse} \cdot \textbf{Futterverarbeitung} \cdot \textbf{Zubeh\"{o}r}$ 





# Nähvorbereitung





#### Nähvorbereitung

#### Zubehör für die Nähvorbereitung

**Papierschere** 

Stoffschere

Schneiderkreide

Schneiderrädchen

Kopierpapier

Maßband

Handnadel

Heftfaden

Stecknadeln (möglichst ohne Glasköpfe)

#### Wehware

Stoffe, die einlaufen können, die man selber wäscht und nicht in die Reinigung gibt (z.B. Baumwollstoffe), vor dem Zuschneiden waschen. Alle Stoffe vor dem Zuschneiden bügeln. Die Stoffenden müssen gerade sein und der Stoff darf nicht verzogen sein. Prüfen Sie den Stoff auf Fehler.

#### Walk

© www.zwischenmass.de

Den Walk vor dem Zuschneiden bei mittlerer Hitze mit viel Dampf oder einem nassen Tuch abdämpfen. Prüfen Sie den Stoff auf Fehler.

Schneiden Sie die Zottelkante an den Seiten vor dem Zuschneiden ab. Es lassen sich später schöne Verzierungen damit machen.

#### Jersey

Prüfen Sie, ob der Stoff maschensicher ist. Dehnen Sie die Schnittkante, dabei können sich Laufmaschen bilden. Wenn das der Fall ist, versäubern Sie alle Schnittkanten. Stoffe, die einlaufen können, die man selber wäscht und nicht in die Reinigung gibt (z.B. Baumwollstoffe), vor dem Zuschneiden waschen. Alle Stoffe vor dem Zuschneiden bügeln. Die Stoffenden müssen gerade sein und der Stoff darf nicht verzogen sein. Prüfen Sie den Stoff auf Fehler.

























Schneiden

Maßtabellen



Nähvorbereitung

#### Körper- und Modellmaßtabellen:

Auf den Schnittmustern von Zwischenmass finden Sie eine Tabelle für die jeweiligen Körper- und Modellmaße.

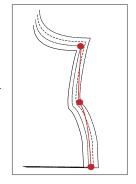
Jedes Schnittmuster ist auf Grundlage der Körpermaße konstruiert. Folgende Maße sind ausschlaggebend für die Wahl der Größe:

#### Oberteile - Körperhöhe und Brustumfang

#### Hosen & Röcke - Körperhöhe und Hüftumfang

Anhand dieser Maße sollten Sie prüfen, ob Sie die richtige Größe gewählt haben. In der Modellmaßtabelle finden Sie die Weiten, die in dem Schnitt enthalten sind, das kann bei einem Schnittmuster für Jerseys auch mal weniger sein als Ihr Körpermaß.

Liegen Ihre Maße in unterschiedlichen Größen, dann markieren Sie die entsprechenenden Umfangspunkte und verbinden diese Punkte zu einer neuen Nahtlinie. Markieren Sie Ihre persönlichen Schnittlinien auf den Schnittteilen farbig und schneiden sie die Schnittteile aus (s. Abbildung).



Sie können an Hand der Tabelle aber auch Ihre persönliche Maße genau kontrollieren, dazu brauchen Sie eine 2. Person.

Zum Maßnehmen sollten Sie am Besten eng anliegende, dünne Kleidung tragen. Binden Sie ein Taillenmaßband, ein schmales Gummiband oder eine Schnur um die Taille. Das Band soll eng anliegen, aber nicht kneifen. Wenn Sie sich ein paarmal vorwärts und seitwärts beugen, rutscht es automatisch an die richtige Stelle. Kontrollieren Sie, ob das Taillenband waagerecht liegt. Sie sollten ganz entspannt, in natürlicher Haltung stehen, so dass Ihr Gewicht gleichmäßig auf beide Füße verteilt ist.

Sollten Ihre persönlichen Maße gravierende Abweichungen zu den Standardgrößen haben oder sollten Sie mit den Änderungen nicht zurecht kommen, können Sie bei Zwischenmass auch einen Maßschnitt für Oberteile & Kleider bekommen. Dazu nähen Sie unseren Basisschnitt. Gerne sind wir Ihnen bei der Größenwahl behilflich.



www.zwischenmass.de





























#### Maßnehmen für Oberteile





7. Halswirbelknochen



Nähvorbereitung

#### Körperhöhe



Schulterbreite vom Halsansatz bis zur Armkugel Ärmellänge ab Kugel über den Ellenbogen bis zum Handgelenk

Brustumfang über der stärkste Stelle der Brust Brusttiefe seitlicher vom Halsansatz bis zur Brustspitze

Taillenumfang in der stärksten Taillenhöhlung Vordere Länge seitlicher vom Halsansatz bis zum Taillenband

Hüftumfang waagerecht über die stärkste Stelle des Gesäßes Hüfttiefe vom Taillenband bis zu stärksten Stelle im Bereich des Gesäßes

Rückenhöhe vom 7. Halswirbelknochen bis Höhe der Achseln Rückenlänge vom 7. Halswirbelknochen bis zum Taillenband

Oberarmumfang an der stärksten Stelle des Oberarmmuskels Handgelenksumfang um die Handwurzel herum

Diese Maße werden wie folgt errechnet: Rückenbreite=0,125\*Brustumfang + 5,5 cm Armlochdurchmesser = 0,125\*Brustumfang - 1cm Brustbreite=0,25\*Brustumfang - 4,5 cm Hüfttiefe = Rückenhöhe + Rückenlänge















© www.zwischenmass.de















7uschneiden







Nähvorbereitung

Den Stoff so falten, dass Webkante auf Webkante liegt. Ob die rechte Stoffseite beim Zuschneiden außen oder innen liegt, ist Ihnen überlassen. Das Schnittmuster auf den Stoff legen und feststecken. Achten Sie beim Auflegen auf das evtl. Muster des Stoffes oder ob der Stoff einen Strich hat. Dann müssen Sie alle Schnittteile in die gleiche Richtung legen. Überprüfen Sie ob der eingezeichnete Fadenlauf des Schnittmusters mit dem Fadenlauf des Stoffes übereinstimmt. Der Fadenlauf liegt parallel zur Webkante. Für Stoffe, bei denen Nadeleinstiche sichtbar bleiben, z.B. Lackstoffe: Klebeband benutzen.

Nahtzugaben sind im Schnittmuster nicht enthalten und müssen angezeichnet werden. Das "Mini Handmaß" von Prym eignet sich gut zum Anzeichnen der Nahtzugaben. Wir empfehlen folgende Nahtzugaben: Armloch 1 cm, Säume 4 cm (auch die Säume von Belegen und Futter), Seitennähte 2 cm, Halsloch 1 cm, andere Nähte 1,5 cm.

#### Belege

Ausschnitte und Kanten brauchen Belege. Die Belege werden aus dem Oberstoff zugeschnitten, mit 1,5 cm Nahtzugabe und werden mit Einlage verstärkt. Die Belege sind im Schnittmuster enthalten.

#### Einlagen

www.zwischenmass.de

werden mit Nahtzugabe zugeschnitten, diese sollte allerdings geringer sein als die Nahtzugabe beim Stoff, da sonst beim Auseinanderbügeln der Nähte, der Klebstoff der Vlieseline am Bügeleisen haften bleibt. Die Einlage wird in Längsrichtung zugeschnitten und folgt dabei dem Fadenlauf des Stoffes. Zuerst stellenweise mit niedriger Hitze - Bügeleiseneinstellung Wolle/Seide - kurz anfixieren, um Verzug zu vermeiden, dann 6 x mit Druck langsam über jede Stelle gleitend aufbügeln -Bügeleiseneinstellung: Wolle / Baumwolle. Die Teile nach dem Fixieren etwa 30 Minuten flach liegend auskühlen lassen, damit sich die Haftung stabilisieren kann. Die Einlage mindestens eine Stunde ruhen lassen, besser ist es über Nacht.























Nähvorbereitung

#### Durchschlagen

Bei druckempfindlichen Stoffen ist kopieren nicht möglich: Hier benutzt man die Methode des Durchschlagens.



#### Durchschlagen

Die Stofflagen liegen rechts auf rechts.

Auf den Nahtlinien entlang des Schnittmusters, auf den Abnähern und Markierungen mit einem doppelten Heftfaden durch beide Stofflagen nähen. Dabei bei den Stichen auf der Oberseite den Faden nicht ganz anziehen, lassen Sie eine ca. 2 cm lange Schlinge stehen. Die Stofflagen vorsichtig auseinanderziehen und die Fäden zwischen den Stofflagen durchschneiden. Die im Stoff verbleibenden Fäden bilden die Markierung.



#### Abnäher.

die in der Schnittmitte liegen, könne Sie durch den Papierschnitt mit zwei Stecknadel (keine Glasköpfe) markieren. Stecken Sie die Stecknadeln von beiden Stoffseiten an die Kreuzungspunkte der Linien. Ziehen Sie den Papierschnitt vorsichtig über die Köpfe ab, dann trennen Sie die Stofflagen vorsichtig. Sie haben jetzt in beiden Stofflagen an den Kreuzungspunkten der Linien Stecknadeln stecken. Als geübte Näherin können Sie die Abnäher von Stecknadel zu Stecknadel nähen, sonst markieren Sie diese Punkte mit Heftfaden in der Methode des Durchschlagens.























Schneiden

Handstiche Stecknadeln Markieren



Nähvorbereitung

#### Alle Nahtlinien, Passzeichen und Abnäher werden auf den Stoff übertragen.

#### Schnittkonturen mit Kopierpapier übertragen

Nähte und Abnäher werden mit Kopierpapier und Schneiderrad übertragen. Kopieren Sie immer auf die linke Stoffseite. Wenn Sie die rechte Stoffseite außen liegen haben, können Sie das Kopierpapier in doppelter Lage zwischen die Schnittteile schieben, dann kopieren Sie gleichzeitig auf beide Schnittteile. Schützen Sie den Tisch mit einer festen Unterlage.

Bei Teilen, die mit Einlagen verstärkt werden, werden die Schnittkonturen nach dem Aufbügeln der Einlage übertragen.

Bei druckempfindlichen Stoffen ist kopieren nicht möglich: Hier benutzt man die Methode des Durchschlagens (s. Nähvorbereitung, Markieren - 1).



Passzeichen, die am Rand des Schnittmusters liegen, können Sie mit zwei kleinen, keilförmig plazierten Schnitten markieren.























Schneiden

Handstiche Stecknadeln Markieren

Versäubern







Nähvorbereitung

#### Webware

Stark ausfransende Stoffe werden an allen Kanten und Säumen vor dem Heften des Kleidungsstücks versäubert. Das können Sie mit einer Overlockmaschine machen oder

#### mit Zickzackstich versäubern:

Stichlänge und -breite richten sich nach der Stoffart: stark fransende Stoffe = breite Stiche, kleiner Stichabstand wenig fransende Stoffe = schmaler Stich, großer Stichabstand.

Die Nadel muss einmal in den Stoff und einmal ganz dicht neben die Stoffkante einstechen.

Viele Stoffe können aber während des Nähprozesses versäubert werden. Nähte, die Sie auseinander bügeln wollen, versäubern Sie vor dem Steppen der Naht. Nähte, die in eine Richtung gebügelt werden, versäubern Sie nach dem Steppen der Naht.

Verstürzte Nähte und gefütterte Kleidungsstücke brauchen in der Regel nicht versäubert werden.

#### Walk

www.zwischenmass.de

Walk braucht grundsätzlich nicht versäubert zu werden. Offene Kanten können Sie mit einem Rollsaum versehen oder steppen Sie ca. 2 mm vom Rand eine einfache Naht, das gibt der Kante Stabilität.

#### Jersey

Ein Trikot, der nicht ausfranst, braucht nicht versäubert zu werden. Wenn der Stoff nicht maschensicher ist, versäubern Sie mit der Overlockmaschine oder dem Elastikstich Ihrer Maschine mit dem Sie gleichzeitig nähen und versäubern können.

Denken Sie daran, die Nahtzugabe auf die Breite der Overlocknaht zurückzuschneiden, sonst wird Ihr Kleidungsstück zu groß!





















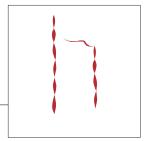






Nähvorbereitung · **Nähte-Kanten-Säume** · Nähfertigung · Verschlüsse · Futterverarbeitung · Zubehör





#### Zubehör zum Nähen





Nähte-Kanten-Säume

Dieses ist das notwendige Zubehör um in das Bekleidungsnähen einzusteigen. Es gibt im Fachhandel natürlich noch viel mehr Zubehör für Ihr Hobby. Hin und wieder werden Sie in unseren Nähbeschreibungen Hinweise auf kleine Helfer finden, die wir als besonders hilfreich finden. Hier beschränken wir uns auf das Notwendige.

Nähmaschine

Nähmaschinennadeln spitze Nadeln für die meisten Stoffe, Stärke 70 -110

Kugelspitze für Jersey- und Strickstoffe

Jeansnadel für feste Stoffe

Zwillingsnadel für elastische Säume

Stoffschere, kleine Fadenschere

Stickschere, mit feiner Spitze für Knopflöcher

Nähnadeln, Stecknadeln

Pfeiltrenner

Dampfbügeleisen

Bügeltuch, Bügeltisch, Ärmelbügelbrett

Maßhand

© www.zwischenmass.de

Heftgarn, passendes Nähgarn











Stoffseite Futterseite Futterseite Einlage



















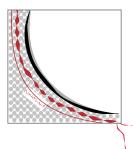
Hilfsnähte







Nähvorbereitung · Nähte-Kanten-Säume · Nähfertigung · Verschlüsse · Futterverarbeitung · Zubehör



#### Stütznaht (Sicherheitsnaht)

Eine Stütznaht stabilisiert die Nahtlinien und Schnittkanten bei dehnungsfähigen oder schräg geschnittenen Schnittteilen. Nähen Sie in einfacher Stofflage 2 mm neben der endgültigen Nahtlinie entlang. Vergleichen Sie nach dem Nähen der Stütznaht Ihr zugeschnittenes Teil mit dem Papierschnitt, ggf. korrigieren Sie die Schnittlinie indem Sie den Stoff etwas einhalten. Zum Einhalten ziehen Sie leicht am Unterfaden

Setzen Sie die Stütznaht immer von der rechten Stoffseite, dann wissen Sie immer wo der Unterfaden liegt.





#### Nahtband

Quernähte im Trikot können sich ausdehnen, deshalb wird Nahtband mit eingenäht. Dies gibt es zum Aufbügeln von der Firma Freudenberg(Vlieseline). Bei Rundungen setzen Sie erst eine Stütznaht, s.o., dann beginnen Sie an einer Seite der Rundung mit dem Aufbügeln. Anschließend mehrmals nach jeweils 1 bis 2 Zentimetern einseitig einschneiden. In die entsprechende Form legen und mit leichtem Druck aufbügeln, etwa 8 Sekunden pro Stelle. Bügeleiseneinstellung: Wolle. Lassen Sie die Teile nach dem Fixieren etwa 20 Minuten flach liegend auskühlen, damit sich die Haftung stabilisieren kann. (s. auch Verarbeitungshinweise der Hersteller)



www.zwischenmass.de

Schulternähte bei Trikotstoffen immer mit Nahtband nähen.























Handstiche Stecknadeln Markieren

#### S. Nähablauf 1 - 2



### S. Nähablauf 8 -15 -16



























Schneiden

Handstiche Stecknadeln Markieren Bügeln













Nähvorbereitung · Nähte-Kanten-Säume · **Nähfertigung** · Verschlüsse · Futterverarbeitung · Zubehör





Nähvorbereitung · Nähte-Kanten-Säume · Nähfertigung · Verschlüsse · Futterverarbeitung · Zubehör





Teilbarer Reißverschluß - 1



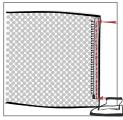




Nähvorbereitung · Nähte-Kanten-Säume · Nähfertigung · Verschlüsse · Futterverarbeitung



Zum Einnähen von Reißverschlüssen gibt es extra Füßchen. Diese sehen bei den verschieden Herstellern sehr unterschiedlich aus. Bitte beachten Sie die Anleitung Ihres Nähmaschinenherstellers. Wichtig ist beim Reißverschluss, dass Sie nah an den Zähnchen nähen, dazu ist es außerdem hilfreich, wenn Sie bei Ihrer Nähmaschine die Nadelposition ändern können.



O www zwischenmass de

Teilen Sie den Reißverschluss und legen Sie ihn rechts auf rechts an die Verschlusskante (Abb. 2). Die Zähnchen liegen knapp neben der Nahtlinie, der Saum bleibt frei. Heften Sie den Reißverschluss ein damit er beim Nähen nicht verrutscht. Positionieren Sie das Füßchen entsprechend der Ausrichtung des Reißverschlusses. Steppen Sie vom Anfang bis zum Ende der Zähnchen (Pfeile) nah an den Zähnchen entlang. Bügeln Sie die Nahtzugabe um.



Beim folgenden Arbeitsschritt achten Sie auf Muster, Streifen und Karos.



Schließen Sie den Reißverschluss und legen Sie ihn auf die rechte Stoffseite des gegenüberliegenden Schnittteils (Abb. 3). Auch hier heften Sie den Reißverschluss vor dem Nähen.

Zum Steppen teilen Sie den Reißverschluss wieder. Um nah an den Zähnchen nähen zu können, ändern sie die Stellung der Nadel oder des Füßchens. Auf der Mitte des Reißverschlusses halten Sie an, lassen die Nadel im Stoff stecken, heben das Nähmaschinenfüßchen hoch und schieben den Schieber vorbei. Senken Sie das Füßchen und beenden die Naht.













Schneiden

Handstiche Stecknadeln Markieren

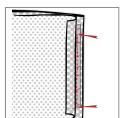
#### Teilbarer Reißverschluß - 2







Nähvorbereitung · Nähte-Kanten-Säume · Nähfertigung · Verschlüsse · Futterverarbeitung



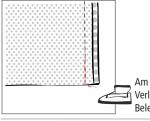
Zum Annähen der Beleges stecken Sie das jeweilig korrespondierende Schnittteil mit einem bereits angenähtem Reißverschlussteil rechts auf rechts auf den Beleg. (Abb. 4)

Biegen Sie die Nahtzugabe in den Stoff, so dass Sie auf das Band des Reißverschlusses gucken. Nähen Sie so nah an der bereits genähten Naht wie möglich. Auch hierbei arbeiten Sie mit dem Reißverschlussfüßchen und der Nadelposition.



Für den oberen Abschluss ziehen Sie das Reißverschlussband in Richtung Nahtzugabe (Abb.5) und nähen Sie den Beleg und das Außenteil in Verlängerung der ersten Naht (Abb. 2) zusammen. Der Beleg liegt unten.

Anschließend können Sie den oberen Kragen oder die Ausschnittkante fertigstellen.



Am Saum nähen Sie den Beleg und das Außenteil ebenfalls in Verlängerung der ersten Naht (Abb. 6) zusammen. Auch hier liegt der Beleg unten.



www.zwischenmass.de





















Schneiden

Handstiche Stecknadeln Markieren



Nähvorbereitung · Nähte-Kanten-Säume · Nähfertigung · Verschlüsse · Futterverarbeitung · Zubehör



# Futterverarbeitung

#### Jackenfutter einnähen - 1

Nähvorbereitung · Nähte-Kanten-Säume · Nähfertigung · Verschlüsse · Futterverarbeitung

Bevor Sie das Futter einnähen, markieren Sie die Saumlinie der Jacke und Ärmel und bügeln die Säume ein. Nur in der Jacke nicht im Futter!



Ein Jackenfutter braucht Bewegungsweite, dies erreicht man durch eine Bewegungsfalte in der rückwärtigen Mitte. Bei Zwischenmass ist diese Bewegungsfalte bereits im Futter-Schnittmuster enthalten.

Steppen Sie im oberen und unteren Bereich von links ca. 3-5 cm ab. Die Falte bügeln Sie in eine Rückenhälfte.

Schließen Sie die Abnäher, Seiten- und Schulternähte der Jacke. Schließen Sie die Ärmelnähte, aber lassen Sie jeweils eine Öffnung von ca. 15-20 cm im Ellenbogenbreich. Setzten Sie die Ärmel ein.

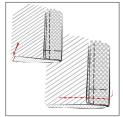


O www.zwischenmass.de

Die Schnittteile für die Futterärmel unterscheiden sich von den 1 Schnittteilen des Oberstoffs!



Legen Sie die Jacke und das Futter (hier sehen Sie nur Futter und Belege, Jacke und Ärmel wurden der Übersicht wegen weggelassen. ) mit den rechten Stoffseiten nach oben und den Passzeichen entsprechend vor sich hin. Stecken Sie beides rechts auf rechts und nähen Sie von der rückwärtigen Mitte aus nach vorne zum Saum in zwei Arbeitsschritten. Bügeln Sie die Nahtzugabe in das Futter.



Die Saumkante des vorderen Futterteil verläuft schräg. Stecken Sie Jackenund Futtersaumkante aufeinander und nähen Sie den gesamten Saum in 1 cm Abstand zur Kante.













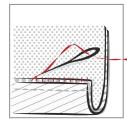


Handstiche Stecknadeln Markieren

#### Jackenfutter einnähen - 2

Nähte-Kanten-Säume · Nähfertigung · Verschlüsse · Futterverarbeitung



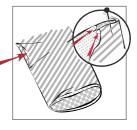


Legen Sie den Jackensaum an der gebügelten Kante um und nähen Sie ihn von der Jackenseite aus mit Saumstichen fest.



Achten Sie darauf, dass Sie den Saum wirklich nur am Jackenstoff festnähen!

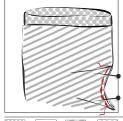
Wenden Sie die Jacke vorsichtig durch eines der Armlöcher, Richten Sie den Saum und bügeln vorsichtig von links den Futtersaum ein. Dieser richtet sich automatisch aus. Im vorderen Bereich des Belegs ist er genauso lang wie die Jacke, im Futterbereich wird er kürzer, damit das Futter später nicht aus der Jacke hervorguckt.



Legen Sie die Jacke so vor sich hin, dass das Futter außen liegt. Oberstoffärmel und Futterärmel stecken ineinander. Richten Sie diese aneinander aus. Biegen Sie die Nahtzugaben vom Futter- und Jackenstoff nach innen. Fixieren Sie die Stelle mit einer Stecknadel. Legen Sie jetzt durch die Öffnung im Futterärmel (Pfeile) in den Ärmelsaum, fassen beide Nahtzugaben des Ärmels, entfernen die Stecknadel, und ziehen den Saum durch die Öffnung nach außen.



Lassen Sie die beiden Nahtzugaben nicht los, sondern fixieren Sie wieder genau an diesem Punkt mit einer Stecknadel!



Stecken Sie nun Futter- und Stoffkante aufeinander und nähen auch hier 1 cm von der Schnittkante entfernt den gesamten Ärmelsaum. Wie beim Längensaum nähen sie auch hier den Saum mit Handstichen fest. Wenden Sie den Ärmel, so dass Sie wieder auf das Futter aucken. Legen Sie die Nahtzugaben der Öffnung im Futterärmel von der rechten Futterseite nach innen legen und steppen sie knapp neben der Kante zu. Am anderen Ärmel gehen Sie genauso vor.



www.zwischenmass.de





















Stoffseite Stoffseite Futterseite Futterseite Einlage

Schneiden

Handstiche Stecknadeln Markieren